

Ein festes Team von Helfern

Aerzener Tafel hat 20 Freiwillige

Aerzen. Die Außenstelle der Hamelner Tafel am Standort Aerzen hat sich etabliert. „Rund 35 Personen nutzen das Angebot regelmäßig“, teilte Bürgermeister Bernhard Wagner anlässlich des Jahresabschlusses vor 20 ehrenamtlichen Aerzener Tafelhelfern mit.

Insgesamt wurden für die Tafelaußenstelle Aerzen 56 Kundenausweise ausgegeben. „Die Zahl der Kunden wird weiter steigen“, prognostiziert Wagner, denn: „Zurzeit sind in Flecken Aerzen rund 50 Asylbewerber untergebracht. Ihre

Zahl wird aller Voraussicht nach wachsen“, sagt der Bürgermeister und fügt hinzu:

Aerzen sei die zweite Ausgabe gewesen, die sich aus der Initiative einer Gemeinde heraus gegründet hat, erinnerte der Vorsitzende der Hamelner Tafel, Bernd Ulrich Timm, an die Gründung der Außenstelle vor zwei Jahren. Er hob die verlässliche Arbeit beim Kern der Helferinnen hervor. Auch er sprach den Kundenzuwachs durch steigende Zahl von Asylbewerbern an. So seien in Hameln in den letzten Monaten 45

bis 50 Neukunden zu verzeichnen gewesen. Etwa zwei Drittel seien Flüchtlinge aus den Krisengebieten, ein nicht unerheblicher Teil stamme aber auch aus Rumänien und Bulgarien, so Timm. Hier sieht er ein soziales Problem auf die Tafeln zukommen. „Zurzeit sind wir aber noch in der glücklichen Lage, trotz steigender Kundenzahlen ausreichend qualitativ gefüllte Warenkörbe ausgeben zu können“, erklärt der Tafel-Vorsitzende. Das gilt auch für die Außenstelle in Aerzen.

Hier loben die ehrenamtlichen Helfer besonders die Spendenbereitschaft der örtlichen Bevölkerung. „Sowohl bei der Supermarkt-Sammelaktion „Ein Teil mehr“ in Aerzen als auch in Groß Berkel war eine sehr große Spendenbereitschaft zu spüren und viele Menschen hatten nicht nur ein Teil sondern gleich mehrere für die Tafel eingekauft“, erklärt Edeltraud Schwenke vom Helferteam. sbr



Ein großes Helferteam mit Kontinuität: Die Außenstelle der Hamelner Tafel in Aerzen. sbr